

PM - FORUM



**GESCHICHTSWERKSTATT
VEREINIGUNG DEUTSCHES PFADFINDERMUSEUM E.V.**

Mailanschrift: pm-forum@gmx.de

Jahrgang 2005

Heft Nr. 01

Redaktion

Mitglieder, Freunde und Freundinnen der Vereinigung Deutsches Pfadfindermuseum, die zweite Ausgabe unseres PM-FORUMS liegt vor Euch, deutlich umfangreicher und aussagekräftiger.

Der Vorstand hat sich entsprechend und ausgesprochen umfangreich eingebracht. Das ist gut so.

Andererseits besteht unsere Vereinigung aus einer Menge interessanter Menschen, deren Erfahrungen und Kenntnisse wir mit dem FORUM gerne nutzen und weitergeben wollen.

Dazu bedarf es jedoch Eurer Mitwirkung an vielen Stellen!

Also- um das Forum ebenso, wie das Museumsprojekt auch zu Eurer Sache zu machen – aufgerafft und mitgemacht!

↪ Die Projekte Brexbachtal in vorderster Linie und die angepeilte Europäische Zusammenarbeit liegen als Aufgaben vor uns, die des Schweißes aller Edlen (Mitglieder, Freunde und Gönner) bedürfen

↪ Brownsea- Island als Ausgangsort des Experimentes Pfadfindertum wird uns aus Insidersicht vorgestellt ebenso, wie die

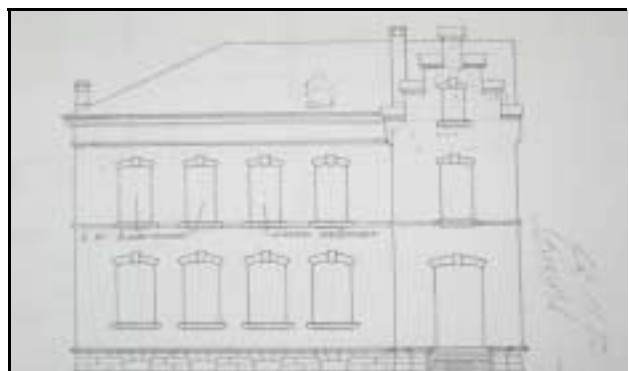
↪ derzeitigen Arbeiten, Arbeitsmöglichkeiten und Materialeingänge im Rahmen des real existierenden Museums

↪ Erfreulich letztlich die Zugänge an interessierten und engagierten Mitgliedern, Pfadfinderinnen und Pfadfindern, die sich unserem zukunftsbedeutsamen Projekt verbunden haben. Weiter so!
Hansdieter (HDW)

Neues vom Pfadfindermuseum

Auf dem Weg zum Pfadfindermuseum mit Geschichtswerkstatt in Bendorf- SAYN am Brexbach sind wir ein gutes Stück weiter gekommen. Kurz vor Weihnachten erreichte uns der positive Bauvorbescheid der Kreisverwaltung Mayen- Koblenz. Der Unterbringung unserer Einrichtung in der ehem. Brex- Schule in Sayn stehen keine planungs- oder baurechtlichen Bedenken entgegen.

Einzelheiten, wie z.B. Brandschutz und Statik müssen im Baugenehmigungsverfahren geklärt werden.



Bankverbindung: Kto-Nr. 677 0010 bei Volksbank Düsseldorf-Neuss (BLZ. 30160213)

So fand am 18.01.2005 mit dem unser Vorhaben betreuenden Architekten, Dipl. Ing. Heinz Brog, dessen Bruder Stefan Brog, dem technischen Sachbearbeiter des Stadtbauamtes und einem Statiker eine Besichtigung und Prüfung des ersten Obergeschosses (z. Zt. noch bewohnt) statt. Dieses ist mit seinen 90 qm in vollem Umfang für unsere Zwecke nutzbar. Die derzeitigen Zwischenwände aus Gips können leicht entfernt werden. So kann hier ein großer Ausstellungsraum entstehen. Für die volle Nutzung des darüber liegenden Dachgeschosses werden 2- 3 Stützpfiler in einer Reihe gesetzt werden müssen. Der derzeitige Mieter will ohnehin bis zum Jahresende die Wohnung räumen, sodass es durch ihn keine Verzögerungen geben wird. Am 01.02.05 fand mit dem Brandschutzingenieur des Kreises und den oben genannten Personen die Besichtigung des Dachgeschosses statt. Dieses ist wegen seiner steilen Dachneigung voll für unsere Zwecke nutzbar. (90 qm) Größere Brandschutzmaßnahmen sind nicht erforderlich. Das nach vorn liegende Fenster genügt als Notausstieg .

Anhand von Grundrissplänen befasste sich der PM- Vorstand am 07.03.05 mit der Raumnutzung. Im 1. OG soll die bisherige Wohnung entkernt und ein großer Ausstellungsraum eingerichtet werden. Zwei Toiletten mit Zugang vom Treppenhaus sollen eingerichtet und im übrigen Teil die Museumsbibliothek untergebracht werden. Im Dachgeschoss sollen ein Seminarraum (ca. 32 qm) mit kleiner Teeküche entstehen. Zwei Büroräume PM- Büro (mit Schlafstelle) und Lagerplatzbüro Brexbachtal sowie ein Speicher mit der Heizungsanlage füllen die restliche Fläche aus.

Der Ausbau kann in Abschnitten erfolgen, zunächst das 1.OG mit Ausstellungsraum und anschließend das Dachgeschoss. Derzeit ist unser Architekt dabei, die Baupläne und den Baukosten- Voranschlag zu erstellen. Über die von der Stadt geforderte Miete müssen harte Verhandlungen geführt werden

Damit sind wir beim Hauptproblem! Dringend benötigen wir aufgeschlossene und vor allem großzügige Spender, damit wir das Pfadfindermuseum zeitgemäß und ansprechend errichten können!.

Von zusätzlicher Bedeutung sind Förderer, die bereit sind, einen Teil der monatlichen

oder jährlichen laufenden Kosten für Strom, Heizung usw. zu übernehmen..

Weiterhin wird mit Beginn der Bauarbeiten in 2006 Baumaterial dringend benötigt. Freunde, die kostensparende Kontakte zu Baustofffirmen, Baumärkten etc. haben, sollten uns bei der Beschaffung bitte helfen.

E w e l

Museumsort

Das Pfadfindermuseum wird im 1193 gegründeten Städtchen Sayn entstehen, einem Stadtteil von Bendorf am Rhein nördlich von Koblenz . International weit bekannt durch seinen Pfadfinder- Zeltlagerplatz ist es zudem ein Anziehungspunkt für Touristen und Besucher.

Zu seinen Sehenswürdigkeiten gehören u.a.:

- Die historische Burg Sayn mit Falknerei
- Das Schloss Sayn am Fuße des Burgbergs;
- Das rheinische Eisenkunstguss- Museum
- Die ehrwürdige Prämonstratenser Abtei aus dem 12. Jahrhundert
- Die historische Sayner Hütte, ein bedeutendes Industriedenkmal
- Der Garten der Schmetterlinge im Schlosspark,

sowie einige alte Kirchen, Fragmente des Limes, alte Mühlen und anderes mehr.

Ihr seht, neben dem Besuch des künftigen Pfadfindermuseums lohnt sich ein Ausflug nach Sayn.

Neue Abzeichen

Die hier abgebildeten Stoffabzeichen (Aufnäher) und der Aufkleber mit unserem Museumszeichen, der alten Zentralarchiv (ZAP) - Lilie mit Dach, sollen Bausteine und Werbeträger sein. Der Verkaufserlös kommt ausschließlich dem Ausbau der Brexschule in Sayn zum Pfadfindermuseum Deutschlands zugute.



Das Zeichen in Schildform ist in limitierter Auflage für unsere Einzelmitglieder und die Vorstände der korporativen Mitglieder zum Aufnähen auf Klufthemd, Juja usw. bestimmt, Damit sind wir als PM-Team zu erkennen, beispielsweise bei unserer Ausstellung im BdP- Bundeslager "Vineta".

Wegen des Förderzweckes bitten wir alle Mitglieder unserer Vereinigung, das Zeichen für 5,00 € zu erwerben.

Das andere Stoffzeichen im Rechteck und der Aufkleber sind gegen eine Spende frei erhältlich. Sie eignen sich hervorragend zum Tauschen oder als Geschenk.

Bei besonderen Aktionen, z.B. bei der Geschichtswerkstatt im BdP- Bundeslager, gibt es für Kinder und Jugendliche eine Ermäßigung.

Also macht bitte dieses Abzeichen bekannt. Ihr helft uns damit.



BA

Ach ja, was heißt denn BA, in einer Zeit wo wir doch Abkürzungen so lieben. BA ist die Abkürzung für Brownsea Island - der erste und letzte Buchstabe für **BROWNSEA**. Baden Powell hatte auf die 4 Patrol Fahnen das Wappentier (Bulle, Wolf, Rabe und Brachvogel) in grün aufmalen lassen und dazu die Abkürzung BA.



Jeder kennt Brownsea, aber wenn man fragt wo ist diese Insel, dann herrscht oft Ratlosigkeit. Man weiß, dass sie in England ist. Wer weiß schon, dass sie im Hafen der südenglischen Stadt Poole, bei der Stadt Bournemouth gelegen ist. Die Stadt Poole in der Grafschaft Dorset, an der Südküste Englands östlich der Insel Wight gelegen, hat einen sehr großen, natürlichen Hafen, in dem schon der Seeräuber Francis Drake sich mit

seinem Schiff bei Gefahr versteckte. Die Einfahrt ist sehr eng und von der Seeseite kaum auszumachen.

Für GPS-Freaks hier die Koordinaten : 50° 41,4' N 01° 58,3' W

Im Hafengelände befinden sich 8 Inseln, wobei Brownsea mit einer Länge von ca. 2,3 km und einer Breite von ca. 1,1 km die größte ist. Die Insel untersteht heute dem National Trust, der britischen Naturschutzbehörde.

Warum wählte BP diese Insel aus? Er soll in jener Zeit in Bournemouth gelebt haben. Als Jugendlicher hat er mit seinem Bruder oft im Hafen gesegelt und unbefugt die Insel besucht. Diese Insel war genau das Gelände, wo er ungestört sein Experiment mit 20 Jungen aus verschiedenen Bevölkerungsschichten durchführen konnte.

Um heute auf dieser Insel zu übernachten, holt man sich die Erlaubnis bei den Girl-Guides in London. Von Poole aus bringt eine kleine Fähre die Pfadfinder samt Gepäck zur Westseite der Insel, dem Pottery Pier, der für die Pfadfinder im Jahre 1977 angelegt wurde. Von dort gelangt man zu Fuß über den Pottery Way zum Pfadfindergelände und das Gepäck folgt mit einem Traktor dorthin. Pottery Way bedeutet der Weg zur Töpferei und gleichzeitig „to potter = herumschlendern mit Freundin oder Freund!

„Honi soit, qui mal y pense“ –

"Ein Schelm, wer Böses dabei denkt"

Der Camp Warden weist einen dann auf dem Zeltgelände ein und stellt alle Gerätschaften für ein Lager zur Verfügung.

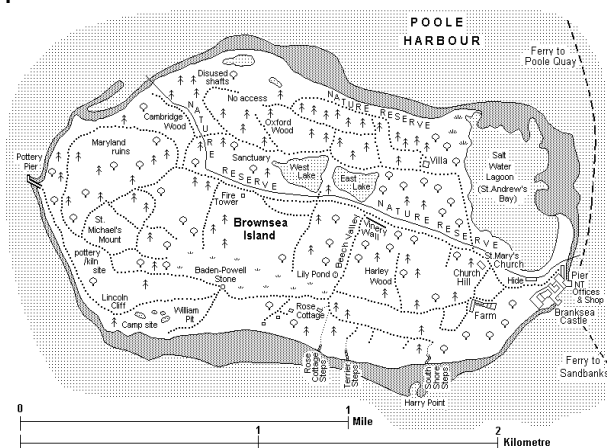
Um 1930 wurde die Insel für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen und im Norden der Insel ein einmalig schönes Vogelschutzgebiet aufgebaut. Heute ist die Insel nur in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Gäste geöffnet. Und nur angemeldete Pfadfinder dürfen auf der Insel übernachten. An den Piers der Ostseite befindet sich das Castle (englisches Kaufhaus) mit Andenkenladen, Waschräumen und Toiletten die von den Pfadfindern fast jeden Morgen nach einem halbstündigen Marsch besucht werden. Hier gibt es auch eine Telefonzelle.

Baden Powell hatte seine „boys“ morgens vermutlich lautstark geweckt, jedoch nicht mit dem berühmten Kuhhorn, wie fälschlich oft angenommen wird..

Heutzutage übernehmen das mit ohrenbetäubendem Geschrei die vielen Pfauen. Sie haben sehr schnell herausbekommen, dass Pfadfinder da sind und sich Chancen bieten, mit Toastbrot

gefüttert zu werden. Überall auf der Insel begegnet man auf Schritt und Tritt diesen stolzen Tieren. Viele Wege der Insel sind von Rhododendron- Sträuchern eingefasst , die zuweilen über dem Weg einen richtigen Tunnel bilden. Zur Osterzeit trifft man auf riesige Felder von gelben Osterglocken, die früher aus der Region Dorset exportiert wurden.

Man kann mehrere Tage auf der Insel verbringen, ohne dass es langweilig wird. Eine Führung durch das Vogelparadies im nördlichen Teil der Insel zeigt die Vielfalt der hier vorhandenen Natur. Auf der Insel kann man sehr viele Tiere ungestört beobachten. Auch die Pflanzenwelt ist sehr vielfältig und gibt der Insel einen unvergleichlichen Reiz.



Interessanterweise sieht man selten britische Pfadfinder auf dieser Insel. In der Nähe des Lagerplatzes befindet sich ein Tümpel, der Mücken in großen Scharen anlockt. Möglicherweise halten die sie von der Insel fern.

■ Sehr schöne Tagestouren führen in die nähere Umgebung. Poole ist eine alte Arbeiterstadt in deren Kirche im Stadtteil Parkstone der damals 55-jährige BP die 23-jährige Olave Soames heimlich am 30. Oktober 1912 heiratete.

■ Berühmte alte Burgen wie Corf Castle und die riesigen Bilder aus Steinen in der Landschaft wie etwa Cerne Abbey und nicht zuletzt Stonehenge laden zu interessanten Erkundungen ein.

Skip

Zusammenarbeit

Am 22.04.2005 trafen sich im Rahmen des Begegnungstreffens der Subregion Zentral-europa der ISGF in Krakau folgende Vertreter der Pfadfinder- Museen in den Ländern

Polen, Österreich und Deutschland zu einer ersten Besprechung.

- Werner Weilguny, Präsident der ISGF-Europa-Region als Moderator;
- Andrzej Borodzik, Direktor des polnischen Pfadfindermuseums
- Gerhard Winter, Präsident des Österreichischen Pfadfindermuseums Wien;
- Ernst Werner Ludwig, Vorsitzender der Vereinigung Deutsches Pfadfindermuseum

Die Beteiligten stellten ihre Einrichtungen vor und beschlossen, künftig enger zusammen zu arbeiten. Eine gemeinsame Konzeption soll erarbeitet und Informationen regelmäßig und aktuell ausgetauscht werden. Auch der Austausch von Museumsmaterial, die Angleichung der Erfassungssysteme sowie Einladungen zu Veranstaltungen wurden besprochen und vereinbart.

Das erste Projekt soll eine gemeinsame Wanderausstellung zum 100jährigen Bestehen der Pfadfinderbewegung im Jahre 2007 sein. Hierbei soll u.a. dargestellt werden, wie aus der einen Quelle, - BiPi's Buch „Scouting for boys“-, die Bewegung auch in den drei Ländern unter unterschiedlichen Bedingungen entstand. Im Mittelpunkt stehen die wichtigsten Etappen der Entwicklung bis heute.

Die Beteiligten erwarten von einer zentral-europäischen Gemeinschafts-Ausstellung eine positive öffentliche Resonanz, die Förderung des Europa- Gedankens und der Pfadfinderbewegung als aktuelle Form und Methode der Jugenderziehung. Vom 1.- 3. Juli werden sich die Beteiligten in Warschau zur nächsten Besprechung treffen. Ein Bericht über das polnische Pfadfindermuseum folgt in der nächsten Ausgabe des PM- FORUM.

E w e l

Container

Museumslager, Arbeits- und Treffpunkt in Köln- Kalk, wurden vom erfahrenen ZAP-Archivar Westmann getestet und für gut befunden. Inzwischen konnten wir einen Toilettenwagen günstig beschaffen, sodass wir auch in dieser Beziehung unabhängig sind. Udo Färber installierte inzwischen einen gebrauchten Computer mit dem wir die Erfassungs- und Katalogisierungsarbeiten sehr vereinfachen. Für die Büro- Container müssen wir jedoch monatlich 50,00 € Grundstücksrente und Energiekosten

bezahlen. Hierfür suchen wir weitere hilfsbereite Menschen, die bereit sind, jährlich eine Monatsmiete zu übernehmen.

Bisher sind dies:

Januar Hansdieter Wittke , Kaarst
Februar Buchhaltungsbüro Färber, Köln,
März: Peter Herrmann, Rheinmünster
April: Prof.Dr. Harald Ludwig, Altenberge;
Mai: Ernst W. Ludwig Niederkassel,
Juni: Heinz Horenkohl, Niederkassel,
Juli: Martin Lochter, Übach- Palenberg,
August Dieter Sawitzky-, Nordenham
September Helmut Brachmann Niedermohr
Dezember Klaus Halke, Köln,



Es fehlen uns noch die zwei Monate Oktober – November. Versucht doch bitte im Freundes- und Bekanntenkreis einen solchen Monatssponsor zu finden. Die Zuwendungs-Bestätigung fürs Finanzamt gibt es gratis.

Neueingänge

Wertvolles Material erhielt PM vom Freundeskreis Deutscher Pfadfinder, einem Zusammenschluss von Altpfadfindern des früheren DPB Westmark.

Es soll als „Nachlass Fred Zahn und Carlo Mylius“ einen geschlossenen Bestand bilden. Dazu gehören unter anderem

◆ Metallabzeichen: wie das DPB- Kreuz St. Georgsritter im DPB 1911. Ein Original-Teilnehmerabzeichen BDP; Bundeslager Oberegg 1950; Lederabzeichen vom Jamboree 1951 Bad Ischl usw.

◆ Auch Kluften, (Trachten) gehören dazu. Beispielsweise ein altes BDP- Klufthemd ca. 1950, mit weißer Rautenlilie auf blauem Grund, eine Kurzjacke braunoliv ,gehörte beim DPB- Westmark , den Europa- Scouts u.a.zeitweise zur Nachkriegskluft.

◆ Fahnen und Wimpel wie die Fahne der Landesmark Berlin, DPB Westmark, Pfadfinderbriefmarken, Zeitschriften,

Pfadfinderhandbücher etc. ergänzen diese umfangreiche Gabe.

■ Karl A. Michel von der Hessengilde schickte uns eine weitere FM- Uniformjacke.

■ Heinz Horenkohl spendete eine DVD- Filmdokumentation zum Thema „ Edelweiß- piraten, die sind treu“.

■ Die Altpfadfindergilde Dülken übergab aus ihrem Archiv u.a. Bücher, Hefte und Schriften der ehem. Reichspfadfinder sowie „Jungenleben“ des BDP.

■ Helmut Brachmann, Pongo von der APG Godar sandte ein Paket mit Pfadfinderzeit- schriften und Stoffabzeichen.

■ Helmut Raum (jack) , Erlangen, stellte seine CD „Streifzug durch die Geschichte der bayerischen und deutschen Pfadfinderbe- wegung“ zur Verfügung.

■ Hansdieter Wittke (HDW) übergab eine Vielzahl aktueller Pfadfinder- Schriften verschiedener Bünde.

■ Gottfried Steinmann, Marktsteff, überließ uns das von ihm herausgegebene Buch „Erinnerungen eines Pfadfinders an die Dienstzeit im besetzten Belgien während des 1. Weltkrieges sowie seine Broschüre „Der Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost“.

Allen Spendern von Museumsgut ganz herzlichen Dank und an alle Leser und Pfadfinderfreunde unsere Bitte, diesen guten Beispielen im Interesse kommender Generationen rege zu folgen.

Werbt bitte für unsere Aktion: „Museumskiste“.

Internet

Die Präsenz von PM im Internet ist nun mit vollen Rechten an der eigenen Domain ausgestattet. Bisher wurde vorwiegend über Aufbau, Hintergrund und Funktionen des Vereins informiert. In Kürze wird dieser formal wichtige Teil durch die Präsentation von Teilen des vorhandenen Materials in Bild und Wort ergänzt.

Kurz: Es wird bunter auf der Seite.

So ist dann der Besuch auf der Homepage ein kleiner Besuch im Museum .Alle Sippenführer und Gruppenleiter können dann Material für ihre Vorhaben finden. Wir bitten um Euer Verständnis, wenn es nicht immer so schnell vorangeht. Der aktuelle Stand dieser Baustelle kann jedoch verfolgt werden unter <http://pfadfindermuseum.serverpool.org> Nach Fertigstellung werden wir in den einschlägigen Medien die neue Seite

publizieren. Bis dahin gibt es die alte Version, und zudem die Baustelle.
Allzeit Bereit udo

Beirat

Richtigstellung:

Dr. Helge Heidemeyer, - primus-, Berlin: baut und gestaltet nicht, wie in Ausgabe 1 des FORUM berichtet, die Gedenkstätte Marienborn, sondern, das frühere „Notaufnahmelager Marienfelde“ in Berlin, das sich mit der deutsch- deutschen Fluchtbewegung befasst.

PM

Neue Mitglieder

- ⇒ Klaus Tegeder (klaus), 39 J., 65558 Heistenbach; Freier Pfadfinderbund Sankt Georg, Europa- Vorsitzender von WFIS,
- ⇒ Beate Zischka, 49, Rehau bei Hof VCP- Bayern; Mitgl. der Sammlergemeinschaft;
- ⇒ Sebastian Laufer (sebl); 32, Marburg, Bundesführer Freie Pfadfinderschaft Kreuzritter; Sprecher RJB Hessen,
- ⇒ Norbert Schmitt, 55, Bernkastel- Kues, DPSG- Stamm Moselfranken; Mitglied der SG;
- ⇒ Udo Obst, Köln, 35 ,
- ⇒ Boris Fier (bossi), 26; Neuwied; DPSG- Stammesführer in Heimbach- Weis.
- ⇒ Gerhard Fink, 56, Eltville / Rheingau, DPSG- Stamm Eltville.

Seid herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf Euch!

Der Schatzmeister informiert.

Im Neuen Jahr entwickelt sich die Finanzsituation zufriedenstellend. Die Aufrufe an die Mitglieder waren fruchtbar. 15 Mitglieder haben dem zeitsparenden Einzugs- ermächtigungs-Verfahren zugestimmt. Bisher sind mehr Beiträge eingegangen als im gesamten Jahr 2004. Pünktlich zu Jahresbeginn konnten 36 Zuwendungsbestätigungen versendet werden.

Wir danken den Spendern, insbesondere denen der Monatsmieten, für den Stellplatz der Kölner Arbeitscontainer.

◆ Die laufende Betriebskosten des Vereins deckt der Beitragseingang ab, das Projekt Köln-Kalk wird durch Patenschaften bald kostenneutral sein, dringend erforderliche Rücklagen werden gebildet.

◆ Im Brexbachtal werden wir eigene Museumsräume in landschaftlich und pfadfinderisch attraktiver Lage bekommen. Wir benötigen dazu das Engagement aller Mitglieder und Freunde des Museums der

Pfadfinder, sowohl finanziell als auch in persönlicher Mitarbeit. Darüber hinaus auch neue Mitglieder, Einzelne oder ganze Gruppen. Das Pfadfindermuseum ist ein überbündisches Idealprojekt für aus den Gruppen herausgewachsene Erwachsene, die den Kontakt zur Pfadfinderei bewahren wollen. Allzeit Bereit! udo

Glück- und Segenswünsche

Am 05.04.2005 wurde unser Beiratsmitglied, Professor Dr. Harald Ludwig, Altenberge / Münster; 65 Jahre alt. Er war von 1952 bis 1961 aktiv in der DPSG, Stamm Kreuzritter, Köln.

Unser Mitglied Horst Henschel, takko, Berlin, vollendete am 16.04.2005 sein 80. Lebensjahr. Der aus einer Wandervogel-Familie stammende takko, war ab seinem 10.

Lebensjahr ununterbrochen Pfadfinder, zeitweise auch Jungenschaftler.

Der Vorsitzende der Museumsvereinigung, Ernst Werner Ludwig, ewel, Niederkassel, wurde am 12.Mai 2005 70 Jahre alt.

1953 mit achtzehn Jahren Pfadfinder, bekannt u.a. durch die Gründung vieler Stämme, die alle heute noch existieren.

Wir gratulieren herzlich.

Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger:

Vorstand- Vereinigung Deutsches Pfadfindermuseum e.V. –
Wikingerstraße 35; 53859 Niederkassel
Fon: 02208 / 36 01 / Fax: 02208 / 914871

E-Mail: ewel@scoutnet.de

Schriftleiter und Verantwortlicher

Hansdieter Wittke,
Jan-van-Werth-Str. 48; 41564 Kaarst
Tel. 02131/ 519695

E-Mail: pm-forum@gmx.de

Erscheinungsweise: halbjährlich
Kostenlose Abgabe an Mitglieder und Freunde. Spenden sind willkommen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge

müssen nicht der Meinung des Herausgebers oder der Redaktion entsprechen. Beiträge für PM-FORUM bitte an den Schriftleiter; möglichst per E-Mail, Schriftart Arial, 11pt. Kürzungen vorbehalten. Fotos und Graphiken bitte auf CD einsenden.

Mitwirkende an der vorliegenden Ausgabe:

Udo Färber, Klaus Halke. Ernst W. Ludwig
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.Oktober 2005

Bankverbindung: Kto-Nr. 677 0010 bei Volksbank Düsseldorf-Neuss (BLZ. 30160213)